PRESSE INFORMATION

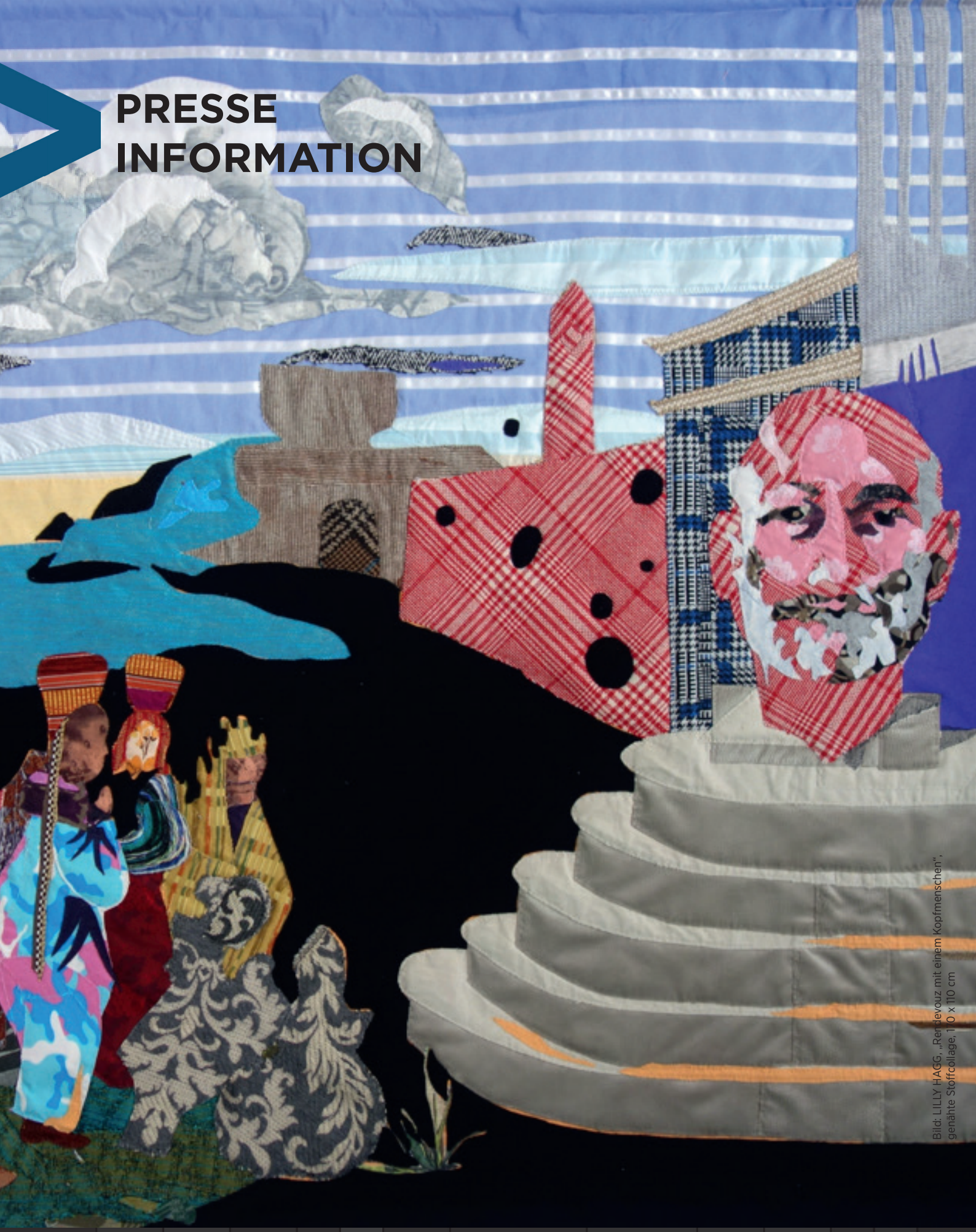

Bild: LILLY HAGG, „Rendevouz mit einem Kopfmenschen", genähte Stoffcollage, 110 x 110 cm

MUSEUM ANGERLEHNER
Wo Kunst sich sammelt.

AUSSTELLUNG

LILLY HAGG
„DIE MACHT DER GEFÜHLE“

Salon, 03. 10. 2021 - 09. 01. 2022
verlängert bis 06. 02. 2022

Die aus der Malerei kommende Textilkünstlerin Lilly Hagg „malt“ mit Stoffen, die sie auf die Leinwand näht. Während ihres Schaffensprozesses – in dem sie sich oft auf Werke der Kunstgeschichte bezieht – gerät sie in Aufregung, sodass „die Gefühle mit ihr durchgehen“. Daher der Titel der Salonausstellung.

Ausstellung | Die Macht der Gefühle

Die Salonausstellung mit Lilly Hagg zeigt ab Sonntag, dem 03. 10. 2021 ca. 20 Werke der Textilkünstlerin im Salon des Museum Angerlehner.

Die gelernte Damenkleidermacherin studierte bei Werner Liebmann in Berlin Weißensee und ist in ihrem Schaffen u. a. von Kokoschka, Carpaccio, Cezanne und Lassnig beeinflusst.

Nach dem intensiven Studium der Malereigeschichte tauchte sie in die Welt der Stoffe ein. Zunächst verwendete Hagg nur einfärbige Stoffe, mit der Zeit wurde sie immer mutiger und kreierte ausdrucksstarke und gefühlsintensive Werke mit Textilien verschiedenster Beschaffenheit und Musterung: so kamen neben anderen Materialien historische Stoffe und Second-Hand-Kleidung gleichermaßen zum Einsatz.
„Ich male mit Stoffflecken, was nur ein leises Geräusch erzeugt, ein Flüstern und Knistern, und entnehme die Farbflecken, die ich brauche, den Stoffen, die ich gesammelt habe“, so Hagg.

Das aktuelle Weltgeschehen sowie bekannte Persönlichkeiten wie Donald Trump und Greta Thunberg finden ebenso Eingang in Lilly Haggs Oeuvre.

Über ihre Arbeitsweise sagt die Künstlerin selbst: *„Es zeigte sich, dass ich die Pinselstriche, mit denen ich sonst ein Lächeln darstelle, einfach aus Stoff ausschneiden und mit Nadel und Faden einfangen kann, wie ein Kokoschka an der Nähmaschine.“*

Die Ausstellung „Die Macht der Gefühle“ wird bis 09. 01. 2022 gezeigt.

MUSEUM ANGERLEHNER
Ascheter Straße 54
4600 THALHEIM BEI WELS
ÖSTERREICH

T +43 7242 / 224422 0
office@museum-angerlehner.at
www.museum-angerlehner.at

Zur Künstlerin

Lilly Hagg, 1971 in Wien geboren und in Oberösterreich aufgewachsen und besuchte die Höhere Bundeslehranstalt für Mode und Bekleidungstechnik in Wien. Danach Arbeiten als Computergrafikerin und Kostümbildnerin. Studierte von 1994 bis 1998 bei Werner Liebmann an der Berliner Kunsthochschule Weißensee Malerei. Lebt und arbeitet seit 2002 im Südburgenland. 2006 gewann sie den Förderpreis für Künstlerinnen im Burgenland. Sie arbeitet in Eitempera und Stoffflecken.

Ausstellungstätigkeit (Auswahl)

2018 Museum Innviertler Volkskundehaus / Ried i. Innkreis / „Tuchfühlungen“ / solo
2017 Galerie Eugen Lendl / Graz / „Auf Tuchfühlung mit Carpaccio - Eine Frischzellenkur für die Malerei“ / solo
2017 Steirisches Feuerwehrmuseum Kunst & Kultur / St. Florian / „collectors room - Sammeln - eine Leidenschaft - Erwin Lackner - Eugen Lendl“ / „Nacktstücke + Kleines Burgenland“
2016 Art Bodensee / Galerie Eugen Lendl / „Der Heilige Georg kämpft mit dem Drachen“
2016 Galerie Eugen Lendl / Graz / „Small Pieces“ / „Nacktstücke + Kleines Burgenland“
2015 Galerie Eugen Lendl / Graz / „Small Pieces“ / „Nacktstücke + Kleines Burgenland“
2015 Institut für Zeitverschiebung / Graz / „The Weave“ / „Die Malerin“
2015 Kunstverein Uray & Klug / Graz / „Terrorquilt und Alles wieder gut?“ / solo
2014 Galerie Eugen Lendl / Graz / „Small Pieces“ / „Nacktstücke“
2011 Landesgalerie Burgenland / Eisenstadt / „Alles klar? oder Die unterschwellige Sehnsucht nach der Ursuppe“ + „Ruhige Vormittage“ / solo

Die Eröffnung findet am 03. Oktober um 11 Uhr statt, unter Einhaltung der aktuellen COVID-19-Bestimmungen. Die Künstlerin ist anwesend.
Updates auf: www.museum-angerlehner.at .

MUSEUM ANGERLEHNER
Ascheter Straße 54
4600 THALHEIM BEI WELS
ÖSTERREICH

T +43 7242 / 224422 0
office@museum-angerlehner.at
www.museum-angerlehner.at

ÜBER DAS MUSEUM ANGERLEHNER

Das Museum Angerlehner in Thalheim bei Wels, bereichert seit seiner Eröffnung im Jahr 2013 die Museumslandschaft in Oberösterreich für zeitgenössische Kunst. Sein Herzstück bildet das Schaudepot, welches die private Kunstsammlung von KR Heinz J. Angerlehner beherbergt, die in 40 Jahren gelebter Leidenschaft für zeitgenössische Kunst gewachsen ist. Schwerpunkt seiner umfangreichen Kollektion liegt auf Malerei ab 1950 ergänzt durch Zeichnungen, Fotografien und Skulpturen.

Auf 4.500 m² verbauter Fläche – davon 2.500 m² Ausstellungsraum – werden in dem schwarz-weiß gehaltenen Museum, beinahe durchgehend vier unterschiedliche Ausstellungen gleichzeitig gezeigt, die mehrmals pro Jahr wechseln.
Die beeindruckenden Räumlichkeiten stehen auch als Eventlocation zur Verfügung und werden für ein vielfältiges Kunstvermittlungsprogramm genutzt.

Informationen für Besucher- und VeranstalterInnen
Über Öffnungszeiten, aktuelle Ausstellungen sowie Veranstaltungen und Kunstvermittlungsangebote informieren die Website www.museum-angerlehner.at, ein Museums- sowie ein Kunstvermittlungsnewsletter.

Kontakt für Presserückfragen:

Angerlehner Museums GmbH
Mag. Martina Leitner, MA
office@museum-angerlehner.at
+43 (0)7242 224422-0